

A word cloud featuring the text "TV WIMMIS INFO 2016" in various sizes, orientations, and colors (black, white, and gray). The words are arranged in a dense, overlapping pattern. The word "WIMMIS" is the most prominent, appearing in large, bold, black letters. Other words like "TV", "INFO", and "2016" are also visible in different sizes and orientations. The background is white, and the overall design is clean and modern.

GOLDSCHMIEDE ATELIER GÜNTER KRAUSS

Ein einzigartiges Schmuckstück zu verschenken erfüllt
mit Freude und Stolz.

Es zu tragen verleiht Sinnlichkeit und Eleganz!



Goldschmiede Atelier Günter Krauss AG | 3700 Spiez
www.goldschmiedeatelier.ch |  [/goldschmiedeatelier.ch](https://www.facebook.com/goldschmiedeatelier.ch)

Jahresbericht Präsident	3
Jahresbericht MuKi	5
Jahresbericht KiTu	7
Jahresbericht Jugi I	9
Jahresbericht Jugi II	11
Jahresbericht Mädchenriege II	13
Jahresbericht Aktive Frauen	14–15
Jahresbericht Aktive Herren	16–17
Jahresbericht Korbball	20–21
Kantonales Turnfest 2016	23
Danke	24–25
Herbstwanderung 2016	26–27
Personelles	28
Turnerlied	29

Lehnherr-Eschler AG

- | | |
|---------------------|----------------------|
| – Treppenbau | – Renovationen |
| – Brückenbau | – Zimmerei |
| – Schreinerarbeiten | – Innenausbau |
| | – Dachdeckerarbeiten |



3752 Wimmis
 Werkstatt 033 657 18 75
 Büro 033 657 26 93
 Natel 079 800 33 87
 Fax 033 657 26 53
info@lehnherr-holzbau.ch

Wyparadies

Bachtelestrasse 2
CH-3752 Wimmis

Peter Iseli
079 415 11 59

Franz Thönen
079 297 86 31

Öffnungszeiten
Do 17.00–19.00 Uhr
Sa 10.00–13.00 Uhr

mail@wyparadies.ch
www.wyparadies.ch

GRABER

BÄCKEREI-KONDITIONEIREI 



Familie Graber
Hauptstrasse 28
3752 Wimmis
033 / 657 07 71



Willkommen da, wo die Qualität im Zentrum steht !

www.wimmis-beck.ch

Heute ist es anders

Die Aufforderung den Jahresbericht zu schreiben und termingerecht abzugeben bleibt alle Jahre gleich. Doch leider habe ich es in diesem Jahr nicht ganz geschafft, aber die Redaktion und Druckerei konnte meinen Rückstand zum Glück aufholen. Herzlichen Dank vorab allen Beteiligten.

Dank modernster Kommunikationsmittel können die Berichte von A nach B übermittelt werden und müssen nicht wie früher per Bote, Postkutsche, Velo, Auto oder Zug transportiert werden. Eindrücklich hat das Team von «Schweiz aktuell» den Werdegang des Gotthardtunnels in einer mehrteiligen Folge die Fortschritte der Transportmöglichkeiten aufgezeigt. Am Schluss bleibt die Erkenntnis, dass ein Bericht von A nach B muss und dass dieser Bericht zur richtigen Zeit, am richtigen Ort gelesen oder publiziert sollte.

Veränderungen

Veränderungen können gewollt, ungewollt, geplant, ungeplant, unvorhergesehen, überraschend, kompliziert, einfach, problemlos, usw. auftreten. Man(n) kann damit leben, umgehen, akzeptieren oder aber man hat Mühe Veränderungen zu akzeptieren.

Veränderungen bringen aber auch Chancen um neue Ideen auszuprobieren und anzupacken. Auch bei uns im Turnverein hat es und wird es immer wieder Veränderungen geben. Durch diverse angekündigte Rücktritte in einigen Leiterrteams mussten wir die Jugendriegen neu organisieren. Der Start im August ist «uns» gut gelungen und wir sind zuversichtlich, dass wir auch diese «Veränderung» meistern werden. An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen folgenden Leiterinnen: Anita Lüthi; Leitung Frauen, Corinne Sigrist; Leitung Mädchen I; Jessica Leibundgut; Mädchen I und unserem unermüdlichem «Kampf» Daniel Meier; Leitung/Hauptleitung Jugend und unserem «Taktiker» Daniel Lehnher; Hilfsleiter und gute Seele der Jugi für ihre langjährige Einsätze für die Riegen des Turnverein Wimmis ganz herzlich zu danken.

Durch den Rücktritt von Daniel Meier aus dem Vorstand wird es auch hier zu Veränderungen kommen und ich/wir sind gespannt, welche Ziele/Leistungen wir im nächsten Turnerjahr erleben werden.

Auch mein Jahresbericht hat meinen freien Abend verändert. Bin froh ist der Bericht fertig, denn ich bin es auch.

Mit Turnergruss
Adrian



Beat Reist
Carrosseriesattler EFZ
Oberdorfstr. 12 3752 Wimmis
079 366 84 66 / 033 657 29 69
Reparaturen und Neuanfertigungen
Autos-Motos-Boote-Möbel-Technisches

Chr. Balmer

www.chr-balmer.ch

■ Wimmis ■ Oey Tel. 079 / 432 99 41

■ Sanitär/Heizung ■ Blitzschutz

■ Spenglerei ■ Kaminbau, Cheminéeofen



Sichtbar besser

wenger fenster 

Telefon 033 359 82 82
www.wenger-fenster.ch



**Der Treffpunkt für Sonnenhungrige,
Genussfreudige und Ruhesuchende
Sportler und Nichtsportler.**

Gasthof Kreuz
Hauptstrasse 15
3752 Wimmis

Äs MUKI Jahr in Wort und Bild



Ä Matte a d Ringe binde u
mir hei ä Wulche womer
druf chöi schwäbe.



Mir versueche vo eim Ring
zum andere z'springe oder
z'hüpfle. Mau nume uf eim
Bei oder o Zämfüesslig.



Uf verschiedeni Arte versueche mer der Pürzel-
baum z'üebe u z'lehre.



Uf Teppichräschte chöimer
Loufe, chöise aus Schlöf bru-
che oder mir sitze druf u scho
heimer ä Schlitte.



Äs Bänkli id Ringe u mir chöi uf die grossi
Matte gumpe, aber Achtung das gwaggelet
de ganz schön.



O Unihockey tüemer spiele aber o Schutte u no
viel anderi Spiili.



Mir versuesche uf eim Bei z'stah u
sogar ne Piruette z'mache.



Verschiedeni Balle versueche-
mer z'wärfe u z'fange.



I de Wägeli transportiere mir nid nume Balle
sondern bruche se o aus Outo.



U mir tüe zäme turne, springe, gumpe, hüpfle,
chlättere, singe u lache.



Über z'Bänkli-Gigampfi loufe u daderbii
z'Glichgewicht üebe.

Merci a alli mini grosse u chliine MUKI Turner-
Lüt für das vergangene MUKI Jahr u o merci
Cornelia, dass du wieder so spontan es paar
Wuche für mi iigschprunge bisch!

Mit MUKI Grüess
Rosmarie

NIEDERLASSEN ODER ABHEBEN?

Individuelle Bedürfnisse,
persönliche Lösungen.

Ihre Bank seit 1826.

Für Generationen.
033 227 31 00
termin@aekbank.ch

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK 
— BANK 1826 —

Gerade habe ich die Liste mit den Namen der Kindergärteler erhalten.

Wen von ihnen werde ich wohl im Oktober kennenlernen? Am liebsten würde ich mich sofort an die Planung der ersten Kituturnstunde machen....Aber zuerst «muss» ich noch den Jahresbericht vom letzten Turnjahr verfassen.

Am 14. Oktober 2015 starteten Christine und ich ins Kitujahr, gleich in der ersten Stunde übten wir uns im klettern, hüpfen, rennen, balancieren, rollen und mutigen Sprüngen auf die Matte. Auf die Frage Ende der Turnstunde: Ob sie nächste Woche alle wiederkommen? Schlug uns ein lautes jaaaaa... entgegen, Start geglückt.

In den folgenden Wochen trainierten wir mit Parcours zu den Themen Herbst, Gespenster, Ausflug in die Berge und zu den Pinguinen, Adventskalender, Weihnachtsbaum schmücken... Wir kräftigten unsere Muskeln, übten uns im korrekten runterspringen, Bälle fangen, und prellen. Ihr seht uns wurde nicht langweilig bis zu den Weihnachtsferien. Als Dank für Ihren tollen Einsatz erhielt jedes Kind in der letzten Novemberturnstunde einen Adventskalender. Und in der letzten Stunde vor den Ferien erhielten alle nach dem schmücken des Weihnachtsbaums (Sprossenwand) eine Kerze.

Nach den Ferien stellten wir das Fangen und Werfen, sowie das kräftigen der Bein- und Armmuskeln in den Vordergrund, aber auch das spielerische trainieren der Ausdauer und natürlich der Spass kamen sicher nicht zu kurz. Am 11. Juni starteten ein paar Kinder am Giele u Meitlilouf in Heimberg, alle erreichten ohne Probleme das Ziel und erhielten an der Rangverkündigung ein Diplom, Nina und Flurin erhielten sogar eine Medaille. Bravo!

Vor den Sommerferien führten wir unsere eigene Fussball-EM durch welche ziemlich nass ausfiel, nur die Leiterinnen blieben trocken... merci! An dieser Stelle möchte ich den Kindern ein grosses Lob aussprechen, obwohl meistens um die 25 Kinder in der Halle waren benötigte ich selten meine Pfeife und wir konnten einige male die ganze Turnhalle benutzen ohne dass ich am Ende heiser nach Hause ging. Es hat riesen Spass gemacht mit euch, danke viumau! Zum Schluss bedanke ich mich natürlich auch bei Christine für Ihre Unterstützung und den beiden Karins für Ihr spontanes Einspringen. So geschafft, jetzt darf ich die erste Turnstunde fürs neue Kitujahr vorbereiten.

Bis bald
Cornelia



FÜR PERMANENTE ERREICHBARKEIT



Für eine gute Zusammenarbeit ist die Erreichbarkeit des Ansprechpartners das A und O. In der Baubranche sowieso. Genau darauf dürfen Sie sich bei uns verlassen. Unser Kerngeschäft: Beton, Gesteinskörnungen, Deponie und Recycling. Kompetente Beratung, innovative Lösungen und umfassende Dienstleistungen aus einer Hand – das ist Vigier Beton.

Vigier Beton Berner Oberland | Kiestag, Kieswerk Steinigand AG
Tel. +41 (0)33 657 80 20 | berner-oberland@vigier-beton.ch | www.vigier-beton.ch

Der Start des Jugijahrs stand im Zeichen einiger neuer Gesichtern, sei es von zahlreichen 1. Klässlern sowohl auch als Leiter.

Nach langjähriger Leitertätigkeit verabschiedete sich im Herbst Deni von den Jügeler. Herzlichen Dank, für deine stete Unterstützung, den grossen Einsatz in der Jugi und die YB-Fussballanalysen mit den Jungs! Als Nachfolger durften wir Michael Oetterli ins Leiterteam aufnehmen.

Nun zum Turngeschehen...

Da der Altersunterschied der Turnenden in dieser Jugi so gross war, forderte dies das Leiterteam wiederum heraus, passende Turnstunden für jedermann zu gestalten. So wurde das ganze Jahr meist mit zwei bis drei altersunterschiedlichen Gruppen an verschiedensten Disziplinen Übungen gemacht, Grundtechniken angeschaut und umgesetzt.

Während des Winterquartals wagten wir uns über längere Zeit an Geräte. Mit spezifischem Grundaufbau turnten wir in kleineren Gruppen vorerst am Boden, anschliessend am Barren und schliesslich stellten wir das Trampolin auf. Dadurch die Jügeler jeweils mit Fleiss und Konzentration an den Geräten turnten, durften sie alle mit Freude grosse Fortschritte erzielen.

Nebst dem bereits erwähnten, kam natürlich Spiel und Spass auch nicht zu kurz.

Bevor die «Hallentrainings» in die Leichtathletik starteten, förderten wir mit Parours, Hindernisläufen, abgeänderten Stafetten etc. die Geschicklichkeit, Koordination und Kondition. Dabei war der Ehrgeiz einiger Jügeler überhaupt nicht zu übersehen, bis auf die allerletzten Sekunden wurden teilweise gekämpft!

Mit dem «gleitigste Niedersimmentaler» startete die «Wettkampfsaison». Mit einigen

Medaillen im Gepäck durften wir zufrieden nach Hause reisen und uns auf den «schnällschte Oberländer» vorbereiten. Die guten Leistungen in Thun reichten jedoch nicht, für eine weitere Qualifikation. Nebst der Vorbereitung für den zweiten Lauf: «Giele- und Meitlilouf» in Heimberg, war der Fokus, wie bereits oben erwähnt, früh auf die Leichtathletik gerichtet. Viele Disziplinen fürs Kantonale Turnfest in Thun trainierten wir. Da dieser Grossanlass Mitte Juni auf dem Programm stand und das Wetter an den Freitagabenden leider oft verregnet und nass war, konnten wir die Aussenanlagen nur die letzten paar Mal vor dem KTF nützen.

Kanonales Turnfest

Am Sonntagmorgen versammelte sich eine riesige, rot bekleidete Kinderschar am Bahnhof. Alle trugen mit grosser Freude und Stolz den neuen TV Wimmis Trainer. Somit konnte mit dem Car die Reise nach Thun gestartet werden. Die Freude war gross, das Geübte aus den vielen Trainings am Wettkampf zu zeigen und zu messen. Jedoch wurde der Wettkampf am Mittag, als wir die letzte Disziplin fast beendet hatten, wegen starken Gewitter unterbrochen und schliesslich abgebrochen. Auf der Heimfahrt wurde die Enttäuschung mit dem Gedanken daran, dass wir im kommenden Sommer wiederum einen «Jugendturntag» besuchen werden, etwas beseitigt.

Vor den Sommerferien wurden viele Fleisspreise verteilt und die grösseren Jügeler verabschiedet, da das Jugendturnen neu aufgebaut nach den Ferien startet.

Ich danke allen Leitern und Aushilfen für ihr Engagement und den jeweils grossen Einsatz!

Andrea Stucki

Walo Bertschinger – Ihr Partner für alle Bauwerke.

Strassenbau Tiefbau Hochbau
Damm- und Deponiebau Gussasphalt
Lärmschutz Untertagbau Gleisbau
und Bahntechnik Industrieböden und
Decorbeläge Betonsanierungen
Sportbeläge TU Infrastruktur

Walo Bertschinger AG
alte Staatsstrasse 4
3752 Wimmis
Telefon 033 657 87 00
Telefax 033 657 87 01
wimmis@walo.ch
www.walo.ch

WALO

Walo Bertschinger

Jahresbericht und doch noch einen am Pool geschrieben... :) Dieses Jugijahr bestritt die Jugi 2 mit 15 TurnerInnen, 10 davon schafften den Fleisspreis. Louis Kohler hat das Kunststück fertiggebracht nie zu fehlen!

Im Herbst/Winter hatten wir keine Verpflichtungen. So wurde diese Jahreszeit mit Leichtathletik Technik und üben an diversen Geräten recht abwechslungsreich. Einige Talente kamen da zum Vorschein. Der Frühling zog ins Land und somit die Wettkampfsaison. Am «gleitigschte Niedersimmentaler» pedalteten 20 Teilnehmer (davon 2 aus der Jugi 2) nach Spiez zur AC Halle zum Sprint und 1000m Gelände. Insgesamt gab es 9 Podestplätze zu bejubeln. Aus der grossen Jugi stachen Manuel mit seinem Sieg über 1000m und Irina mit je einem 2. Platz über 60m und 1000m heraus. Wir gratulieren auch Ladina zu ihren 2 Siegen in beiden Läufen. Beim Final in Thun, dem «schnällschten Oberländer» starteten 4 Leute. Peschä Lüthi managte diesen Tag wieder gewohnt zuverlässig. Manuel lief mit guten 3:23 auf Rang 8 im 1000er. Bei den «kleineren» gewann Ladina im Sprint sowohl den Vorlauf als auch den Final. Im 1000m wurde sie 2. Und Flurina gute 4. Auch Andrin schaffte es als Vorlauf 3. in den Final und wurde 6.

Am 11. Juni stand der «Giele u Meitschilouf» auf dem Programm. 17 Teilnehmer liefen dort auf verschiedenen Distanzen um die Wette. Traditionsgemäss stellen hier die ganz jungen den Hauptharst des Feldes. Von den grösseren standen Manuel als Sieger und Joel als 3. über 1500m auf dem Podest.

Am 19. Juni stand der Saisonhöhepunkt an. Im Rahmen des Kantonalen Turnfests in Thun wurde der Jugendturntag ausgetragen. Mit 48 (!) Teilnehmenden standen wir am Morgen um halb sieben am Bahnhof. Leider machte das Wetter nicht so mit und beehrte die Turnerschar mit Regen. Im von Adi, Adi und Michu rasch organisierten Pavillon-Zelt konnte das Gepäck aber trocken gelagert werden.

Als erstes wurde die Pendelstafette mit Zonenübergabe von allen gelaufen. Es lief wunderbar und mit 0 Wechselfehlern und einer Note von 7.90 glückte der Start. Für den zweiten

Teil splittete sich die Gruppe in 20 Ballwerfer, 20 Weitspringer und 8 800m Läufer.

Der Lauf verlief bei nassen Bedingungen super. Nathan war mit seinen 2.28 sogar schneller als am Tag zuvor einige Aktive im Einzel. Auch Flurina und Ladina trugen mit super Zeiten zur guten Note von 8.71 bei. Im feuchten Weitsprung wurden ein paar Sprünge über 4m gewertet und auch persönliche Bestleistungen gezeigt. Note 7.18 geht in Ordnung. Beim Ballwerfen wurde es sehr schwierig und es schaute ein 6.98 heraus.

Die Paradedisziplin kam aber erst zum Schluss. Hindernislauf. Die Gruppe der «Grossen» war mit teils super Zeiten fast auf 10i Kurs. Sie scheuten sich nicht davor im Dreck zu robben. Leider wurde nach 2 von 4 Gruppen der Wettkampf wegen drohender Gewitter und Blitzschlaggefahr unter- und später abgebrochen. So werden wir nie erfahren zu was es gereicht hätte...

Die Jugis wurden in die Panzerhallen evakuiert. Beim Warten auf die definitiven Entscheide konnten noch ein paar Gymnastikübungen studiert werden. Hier war ich froh, dass die Disziplin der Jugi Wimmis und die Teamarbeit der Leiter so gut funktionierte. Stafetten und Schlussvorführungen fielen ins Wasser. Dank der Flexibilität von Neukomm Reisen konnte die Heimreise der nassen Schar im Verlauf des Nachmittags durchgezogen werden.

Hmm, es ist schade das mein letzter Jugitag als Hauptleiter so zu Ende ging, aber Sicherheit geht definitiv vor.

Nun auf die Hauptversammlung werde ich als Chef Jugend und als Jugi-Leiter abgelöst. Ein grosses Dankeschön einfach an alle mit denen es möglich ist echte Teamarbeit zu erleben. Danke an alle die in irgendeiner Form etwas für die Jugi's tun. Merci an die Jügeler selbst fürs Mitmachen. Extrem gefreut hat mich auch das Geschenk «meiner» Jugi zum Schulschluss. Hin und wieder werde ich Euch ja als Stellvertreter vielleicht noch antreffen...

Viel Glück und Erfolg an meine Nachfolger!

Big Höööö und Tschüss
Dänu Meier

Sichern Sie sich unsere sportlichen Highlights!

Beim Reifenspezialist in Ihrer Nähe!



Garage Pneu-In AG - Peter Bürki
Simmenfluhstrasse 7 · 3752 Wimmis
Telefon 033 657 20 01
www.pneuin.ch



Schon wieder ist ein Turnjahr vorbei.

Im letzten Jahr haben Nicole und ich eine Gruppe von meistens 12 lustigen Mädchen gehabt.

Im Winter haben wir ein bisschen alles gemacht, z.B. Minitrampolin, Bodenturnen, Geräteturnen, (Barren, Ringe und Reck), Spiele und nicht zu vergessen unsere Kraftübungen, damit wir alle starke und grosse Muskeln bekommen.

Dann kam die Zeit des harten Trainings für unsere nächsten Anlässe.

Im Frühling begann es mit dem schnellsten Niedersimmentaler, dann weiter mit dem Giele/Meitlilauf in Heimberg und kurz vor den Sommer Ferien unser grösster Anlass, die Jugendturntage in Thun.

Endlich ist es so weit, die Jugendturntage in Thun. Wir sind alle aufgeregt und freuen uns auf den grossen Tag.

Der Tag hat früh (eigentlich sehr früh) angefangen. Wir sind alle mit einem grossen Car nach Thun gefahren. Als wir angekommen sind, gingen wir uns warm machen für unseren

ersten Einsatz, die Pendel-Stafette. Diese verlief schon mal gut. Dann mussten wir uns in 3 Gruppen teilen: 800m, Ballweitwurf und Weitsprung. Nachher kam der Hindernislauf. Aber leider hatten wir nicht die Möglichkeit zu zeigen was wir können. Wegen eines Gewitters wurden die Jugendturntage abgebrochen. Alles in Allem sind wir sehr stolz auf die Mädchen, nicht nur bei den Jugendturntagen, auch über das ganze Jahr waren sie fleissig und machten gut mit.

Als Abschluss des Turnjahres haben wir ein Grillabend gemacht. Peter Lüthi hatte den Grill gut unter Kontrolle. Danke Peschä.

Danke an alle, welche uns im letzten Jahr geholfen haben. Ich bin so dankbar für eure Mithilfe. Nicole kann nächstes Jahr leider nicht mehr als Hilfsleiterin mithelfen.

Ich freue mich auf den Start nach den Sommerferien mit der neuen Jugirieg.

Jodie Schmid



Zwei Schwerpunkte begleiteten uns in diesem Jahr: Winterfit und das Kantonale Turnfest in Thun.

In den ersten zwei Turnstunden beschäftigten wir uns mit Spielen und Fitnessparcours. In der dritten Turnstunde fand das Helvetiaturnen statt. Unter der Leitung eines Mannes absolvierten wir ein Fitnessturnen mit Ausdauer-, Kraft- und Koordinationsübungen. Zur Überraschung des Vorturners konnten alle die folgende Oberschenkeldehnübung: auf einem Bein stehen, das andere Bein mit der Hand zum Gesäss ziehen. Wir haben ihm nicht gesagt, dass wir diese Übung auch noch mit geschlossenen Augen können. Das jahrelange Turnen zahlt sich eben aus.

Ab Anfangs November begannen wir mit dem Programm Winterfit, das vom STV gratis zur Verfügung gestellt wurde. Es handelt sich um ein Circuittraining das jeweils aus 10 Kraft-, resp. Koordinationsübungen besteht. Anschliessend folgt ein Beweglichkeitsteil mit 5 Übungen. Alles wird jeweils eine Minute lang geturnt, dazwischen folgen 30 Minuten Erholung und Vorbereitung auf den nächsten Posten. Von der Suva erhielten wir für das Mitmachen bei diesem Programm kleine giftig grüne Minirollen, die zum Regenerieren der Muskulatur und zur Entspannung beitrugen. Diese kleinen Dinger erzeugten jedoch beinahe mehr Muskelkater als die anderen Uebungen.

Das Winterfitprogramm unterbrachen wir mit einem Weihnachtsfensterbesuch bei Barbara Oetterli, einer Spielstunde kurz vor Weihnachten und einer Turnstunde von Rösli Marti. Ab dem 20. Januar hiess es dann wieder Winterfit. Die erste Stunde wurde von Conny Meier geleitet.

Anfangs März lernten wir die neuen Fit und Fun Disziplinen für das Turnfest kennen und ich fing an mir Gedanken über die Zusammenstellung der Gruppen zu machen. Erfreulicherweise waren auch viele neue Gesichter dabei. Das Zusammenstellen der Gruppen machte ich mir nicht ganz einfach. Mein Ziel war: Erfahrene und Neulinge gemeinsam, jeder mit jedem, zum Teil eingespielte Teams zusammen zu lassen, gute Resultate zu erreichen, ausgeglichene Teams. Noch in den Frühlingsferien fand ein Sondertraining statt um zu prüfen ob meine angedachten Gruppen in etwa funktionierten. Schien nicht so schlecht zu sein, somit konnten wir weitermachen. Leider verletzte sich Regula Burger in einem Training und konnte nicht mehr mitmachen. Sofort stieg Karin Petri ein und die Gruppe war wieder komplett. Anfangs Mai konnten wir dann noch Tanja Salzgeber in unserer Runde begrüßen. Bald war klar, dass sie mit uns ans Turnfest kommen würde. Das hiess für mich nochmals über die Bücher zu gehen und die Gruppen zu ändern. Auch dies gelang und wir konnten am Turnfest mit 12 Turnerinnen antreten, absolvierten 6 Disziplinen in jeweils 3er-, 4er- oder 6er-Gruppen.

Christof Lehnherr



Schreiner-gasse 2
3752 Wimmis

- Schreinerei
- Innenausbau
- Bestattungen

Tel. 033 657 18 70
Fax 033 657 21 04

Das Wetter war ja bekanntlich nicht gerade so freundlich. Zum Teil in strömendem Regen kamen wir zum Einsatz. Der Boden war aufgeweicht und glitschig, die Bälle nass und beim 8-er-Lauf mussten wir noch erfahren, dass wir etwas geübt haben das gar nicht erlaubt war. Wir liessen uns nicht beirren und holten das Beste raus. Zwei Gruppen erturnten sich sogar die Höchstnote. Am Schluss lautete unsere Note 26.46. Dies reichte in der 3. Stärkeklasse für den 17. Schlussrang. Für mich ist dieses Resultat sehr gut. Viel wichtiger als die erreichte Punktezahl sind für mich die tolle Zusammenarbeit, die schöne Kameradschaft und die gute Disziplin beim Üben. Es hat Spass gemacht mit Euch. Der Rest des Turnfestes war wie gewohnt auch nicht übel. Und da der Regen nach den Wettkämpfen nachgelassen hatte, blieb es auch im Zelt trocken. Am Sonntag genossen wir beim Camper von Rosmarie ein feines Frühstück (merci allen Spendern), verfolgten die Schlussvorführung und machten uns dann auf den Heimweg.

Am darauffolgenden Mittwoch fand das bereits zur Tradition gewordene Essen vor den Sommerferien statt. Im Wilerkafi im Spiezwiler wurden wir ausgezeichnet bekocht. Für die von «meinen» Frauen erhaltenen Blumen sowie den finanziellen Beitrag an mein Essen bedanke ich mich noch einmal ganz herzlich. Gut eine Woche später lachten mich dann noch Sonnenblumen auf meiner Terrasse an. Merci viu mau.

Somit war meine Zeit als Leiterin und Organisatorin vorbei. Oder doch noch nicht ganz? Da war doch noch was. Ach ja, der Besuch auf dem Heiti stand noch an und am 31. August fand noch der definitive Schlusspunkt meiner Leitertätigkeit mit einem Spielabend bei mir zu Hause statt. Und schon wieder wurde ich reich beschenkt. Tausend Dank! Ich freue mich schon auf diverse Massagen.

Ja und nun? Was mache ich nun mit meiner neuen Freizeit? Keine Angst, die ist gut gefüllt mit Basteln, Nähen, Joggen, Velofahren und Neuem entdecken. Und am Mittwochabend werde ich natürlich weiterhin in der Turnhalle anzutreffen sein. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass eine neue Leitung gefunden werden kann. Das muss nicht eine einzelne Person sein. Vor vielen Jahren als ich angefangen habe, waren wir auch zu Viert. Und so schwierig ist es auch nicht. In einem Kurs habe ich mal gelernt, man müsse nicht alles selber vorturnen können. Wichtig ist, dass die Übungen gut erklärt und unterstützt werden können.

Merci viu mau u geng hü
Anita

neukomm seit 1895

Bodenbeläge • Sportartikel

Neukomm Wimmis GmbH

Bahnhofstrasse 18, 3752 Wimmis, Telefon 033 657 16 93

www.neukomm-wimmis.ch

Ein Turnerjahr zu beschreiben ist noch schwierig aber es ist sicher eines von den ruhigen, keine grossen Veränderungen was das Freitagsturnen anbelangt. Heisst aber nicht, dass wir keine Ziele hatten. Denn das Ziel war klar, am Kant. Turnfest mit einer Note über 25 abzuschliessen. Jedoch auch einmal Verletzungsfrei durch das Turnerjahr zu kommen.

Im Herbst und Winter war der Fokus voll auf die Kondition und Ausdauer ausgerichtet sowie auf die verschiedenen Techniken in den Fachtests. So wurde fleissig in den verschiedenen Gruppen geübt, geübt und wenn es immer noch nicht ganz gut war, noch einmal von vorne angefangen.

In der Winterzeit war auch wieder die eine oder andere Vereinsmeisterschaft, sei dies das Luftgewehrschiessen, Skirennen oder der Hindernislauf.

Noch etwas ist zur Winterzeit zu sagen, es ist ja schön wenn sich paar Turner auf den Weg machen zum Nachtskifahren. Bitte schaut das nächste Mal, ob es überall Schnee auf der Piste hat. Leider sieht man diesen Turner noch bis heute nicht im Freitagsturnen.

Mit grossen Schritten ging es Richtung Frühling und wir konnten die Trainingseinheiten wieder draussen machen.

Wie schon letztes Jahr nahmen wir wieder mit dem TV Reutigen am Trainingslager in Langnau teil. Trotz dem kalten und nassen Wetter hatten wir ein super Trainingsweekend. Ein Abstecher im Hallenbad und Sauna durfte auch dieses Jahr nicht fehlen. Die verschiedenen Trainingseinheiten vom Samstag waren dem einen oder anderen am Sonntag anzumerken, (gäu Michu). Nach einer kurzen Nacht, (bis de ändlich aui si ruhig gsi) ging es am Sonntagmorgen wieder mit den verschiedenen Trainingseinheiten in der Turnhalle weiter. Der Besuch am Nachmittag im Bowlingcenter von Langnau rundete ein erfolgreiches Trainingsweekend ab. Ich freue mich schon auf das nächste Trainingslager.

Mit grossen Schritten ging es dann Richtung Kant. Turnfest wo das Einzeltturnen am 18. Juni stattfand. Mit Oli und Marco waren zwei Windhunde am Start. Ja es ist schon noch hart drei Läufe und noch einen Sprint zu machen, (gäu Oli). Unser Oldie Kampf, je älter desto besser, durfte stolz die Auszeichnung entgegennehmen. Ich hoffe, dass am nächsten Turnfest mehr Turnende den Einzelwettkampf bestreiten werden.

Vereinswettkampf

25. Juni, 6.00 Uhr Abfahrt Schulhaus Chrümig (leider nicht alle pünktlich). Nun war man gespannt, ob wir das Ziel erreichen. Um 8.00 Uhr hatten wir bereits die ersten Disziplinen. Trocken eingeturnt und dann, als es ernst galt, regnete es in Strömen.



GARAGE PETER ISELI
PEUGEOT-VERTRETUNG

Reparaturen aller Marken
Tankstelle
Pneu-Service
Neu- und Occasionsverkauf



Hauptstrasse 18 - 3752 Wimmis
Tel. 033 657 17 71 - Fax 033 657 18 71
Natel 079 415 11 59 - Email peter.iseli@datacomm.ch

SB: 7.79: Leider nicht gerade optimal in den Wettkampf gestartet, wir konnten froh sein, dass wir nicht eine 0 hatten.

800: 7.85: Die Zeiten waren nicht schlecht, durch den heftigen Regenfall auch nicht mehr möglich.

Kug: 7.93: Man kann sagen, Michu top, der Rest durchzogen. Da wäre sicher etwas mehr darin gelegen.

PS 80: 8.09: Unsere Läufer machen jedes Jahr Fortschritte, wenn man keinen Wechselfehler gemacht hätte, dann wäre die Note noch viel besser.

FTA: 7.78: Was soll ich da noch sagen, der FTA liegt uns einfach nicht oder was ist genau das Problem? Ich bin mir noch nicht ganz sicher ob wir diesen noch weiter machen...

FTU: 9.18: Wie schon letztes Jahr, genial super! Wenn man denkt, dass die Wertung strenger geworden ist auf dieses Jahr.

Dann war es schon Mittag, der Wettkampf war für uns zu Ende. Die Stimmung im Team war durchzogen, denn es war allen klar, dass es nicht so lief wie wir es uns erhofften. Aber bereits zum Zelt aufstellen und der ersten leeren Harasse Bier, war der erste Frust ein wenig weg. Jetzt konnten wir uns dem Geselligen widmen und auf die Note warten. Mit 24.44 ist das Ziel leider nicht erreicht. Das nächste Turnfest kommt und wir versuchen es noch einmal. Das Fest am Abend, (ich wusste von einigen Tanzkünsten gar nichts) genossen alle in vollen Zügen.

Im Weiteren waren im Sommer/Herbst weitere Vereinsmeisterschaften leider nicht immer so gut besucht.

Zum Schluss möchte ich mich bei euch allen bedanken, die mich in meiner Funktion unterstützt haben.

Adrian Stucki

Die Jugend geniessen. Und trotzdem an morgen denken.

Generalagentur Spiez
Oberlandstrasse 14
3700 Spiez
spiez@mobiliar.ch

mobiliar.ch

Ihr Versicherungsberater
Markus Josi

die Mobiliar



Ihr regionaler Elektropartner
Installation | Service | Automation

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

www.ispag.ch

BKW ISP AG
Joel Schmid
Hauptstrasse 50A
3752 Wimmis
Tel 031 657 22 14

BÜRGER
Haustechnik

Kontakt:
Erich Bürger
Telefon: 033 657 22 22
info@burgerhaustechnik.ch

- Heizungen
- Bodenleitungen
- Solarkollektoren
- Boiler Revisionen
- Wohnungslüftung
- Zentralstaubsauger
- Sanitärinstallationen





Raiffeisen-Mitglieder
erleben mehr und bezahlen weniger.



Gratis in über 490 Museen. Konzerte, Events, Sonntags-Spiele der Raiffeisen Super League und Ski-Tickets mit bis zu 50 % Rabatt. Mehr erfahren unter:

raiffeisen.ch/memberplus

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Dies ist mein zweitletzter Jahresbericht und beginnt daher einmal etwas anders.

Danke vielmals für die tolle Korbballsaison 2015-2016!

Wenn mir jemand vor Beginn der Meisterschaft gesagt hätte, wie die Spielverläufe seien und wo wir am Schluss in der Rangliste stehen, dann hätte ich wohl eher zurückhaltend gesagt: «mir luege de am Schluss, wis usgseht»!

Ja, und das schauen wir jetzt:

Mit einer kurzen und wie leider üblich schmaler Vorbereitung, starteten wir in die Meisterschaft. Dank dem tollen Kampfgeist, welcher immer wieder aufgeblitzt ist, konnten wir entscheidende Spiele gewinnen. Nerven kann man sich immer noch über den Match gegen Zäziwil I, welcher mit 1 Korb Unterschied verloren ging. Aber macht nichts, wir hatten alle das Möglichste gegeben und konnten zumindest der Trainer «Kurt» nervös machen und er musste mit seinem (gelinde ausgedrückt) bisschen Hochmut, doch noch zittern!

(Zur Info für die «Nicht Insider»: Alle hatten gedacht, es sei ein Unentschieden, nur der Trainer von Zäziwil und der Schiri nicht. Bei Punktgleichheit kommt zuerst die Direktbegegnung für die Rangierung, was dann aber keine Rolle gespielt hätte, da wir dann 1 Punkt mehr gehabt hätten und Zäziwil I, 1 Punkt weniger)

Ich bin zufrieden und stolz auf die Leistungen, wenn man bedenkt, mit welchen Mitteln und Trainingsaufwand dies alles zustande gekommen ist. Wir mussten krankheitshalber einen Match verschieben und zwischenzeitlich fremde Spielerinnen «einmieten», wie wir dies auch für das Turnier in Sursee gemacht hatten. Die Freundschaft zu Bümpliz zahlt sich aus und so ist es auch gekommen, dass einzelne Spielerinnen, mit Bümpliz zusammen, eine Mannschaft für die «Schweizermeisterschaft Korbball Halle Seniorinnen» stellten.

Die Ausscheidung im Kanton BE verlief so gut, dass wir es wirklich schafften, am 06. März 2016 an der Schlussrunde in Moosseedorf, bei den besten der Schweiz dabei zu sein! Unter

dem Vereinsnamen «Bümpliz BE» traten wir an und erreichten den 6-en Schlussrang! (die vor uns rangierten sind: 1. Moosseedorf BE; 2. Bachs ZH; 3. Satus-Urtenen BE; 4. Madiswil-Aarwangen BE; 5. Krauchthal BE;) Merci Bümpliz!

Zurück zur Meisterschaft:

Wir hatten also einen guten Start und konnten uns sehr rasch als «gesichert» anschauen, was uns natürlich auch etwas Druck weg nahm und wir wirklich frisch aufspielen konnten.

Die Kondition war immer gefragt und es gelang uns, die Konzentration in den meisten Fällen bis zum Schlusspfiff hoch zu halten und so kamen wir eigentlich nie in Bedrängnis, dass wir um den Abstieg kämpfen mussten. Die Ausgangslage war nämlich die gleiche wie vor einem Jahr. Eigentlich hätten wir in einer tieferen Kategorie starten sollen, jedoch wurde die zweitoberste Kategorie mit uns aufgestockt, da einfach zu wenig Mannschaften im Berner Mittelland vorhanden sind.

So freut es mich wirklich, dass wir mit dem 8-en Schlussrang einen tollen Abschluss gefunden haben und mit 2 Korbtreffern, in den richtigen Spielen mehr, hätte es sogar den 6-en Rang gegeben.

Hätte und möchte sind manchmal für nichts, aber ich erwähne dies, weil wir damit sehen, dass wenn wir mit regelmässig mehr Spielerinnen in der Halle trainieren könnten, dann bin ich überzeugt, hätten wir die Punkte gemacht und wären sicher noch weiter vorne. Das Talent und der Einsatz sind vorhanden!

MERCI für die gute Saison! – Apropos MERCI: Der Schlussabend machten wir dieses Jahr bei Anita und genossen die kulinarischen Leckereien und das «gefachsimplen» in einer tollen Runde! Das Turnier in Sursee (wird nicht mehr organisiert) werden wir vermissen, denn die meisten «Fräsalien» haben wir auch in dieser Saison uns dort mit einem guten Rang erkämpft.

An diesem Abschlussabend, habe ich «meinen Frauen» mitgeteilt, dass ich noch 1 Saison als Trainer zur Verfügung stehe und dann nach der Saison 2016-2017 mein Amt niederlegen werde.

So ist ein neuer Trainer-in gesucht, welcher die Mannschaft übernimmt und hoffentlich ein paar Frauen dazu motivieren kann, mitzumachen. -> wer stellt sich zur Verfügung? Fragt doch einfach in Eurem Bekanntenkreis nach oder vielleicht möchtest gerade «DUUUU» dies übernehmen!?

Ich von meiner Seite, habe das Traineramt immer sehr gerne ausgeübt und es hat wirklich Spass gemacht. Was mich jetzt dazu bewegt, das Amt auf die Seite zu legen, ist sicher meine Arbeit wo ich immer mehr unterwegs bin und mich stets versuchte nach dem Korbball mit den Geschäftsreisen einzurichten (was mir für meine eigenen Ansprüche leider nicht immer gelang), auf der anderen Seite ist es auch mal einfach an der Zeit, dass jemand anderes mit frischem Blut reinkommt, denn seit April 1999 stehe ich regelmässig in der Halle und möchte an den Montagen auch mal etwas anderes machen. Zudem bin ich dann seit >28 Jahren immer aktiv mit mehreren Ämtern belegt gewesen, immer mind. ein Traineramt und möchte nun einfach mehr Zeit für mich und mein

persönliches Umfeld haben (die älteren unter euch verstehen dies sicher, denn man wird ja auch nicht jünger...) und wenn ich ehrlich bin, hat es mich schon manchmal genervt, wenn wir einfach nur 5 oder sogar noch weniger im Training waren und die Absagen erst im Verlaufe des Montags eintrudelten und ich diese halt erst am Abend beim Zusammenräumen auf dem Handy sah.

Genug gejammt, aber ich wollte einfach gerade Klarheit schaffen, damit die berühmte «Gerüchteküche» gar nicht in Gang kommt.

Jetzt freue ich mich, mit vollem Elan die für mich letzte Saison in Angriff zu nehmen und freue mich, wenn «alte Bekannte» wieder im Training auftauchen und mitmachen! (Name dem Schreiberling und den Spielerinnen bekannt) Auf tolle Trainings und eine «fägige Meisterschaft» mit hoffentlich ein paar Zuschauern (freue mich immer, wenn Lisi, Rösli, Freunde, Bekannte ... mitkommen)

Daniel Rohrer



20%
auf dem ganzen
Sortiment*

* zuzüglich Beratung /
wenige Ausnahmen

 **ZÜRCHER**
FRUTIGEN SPORT+EVENTS

www.zuercher-sport.ch

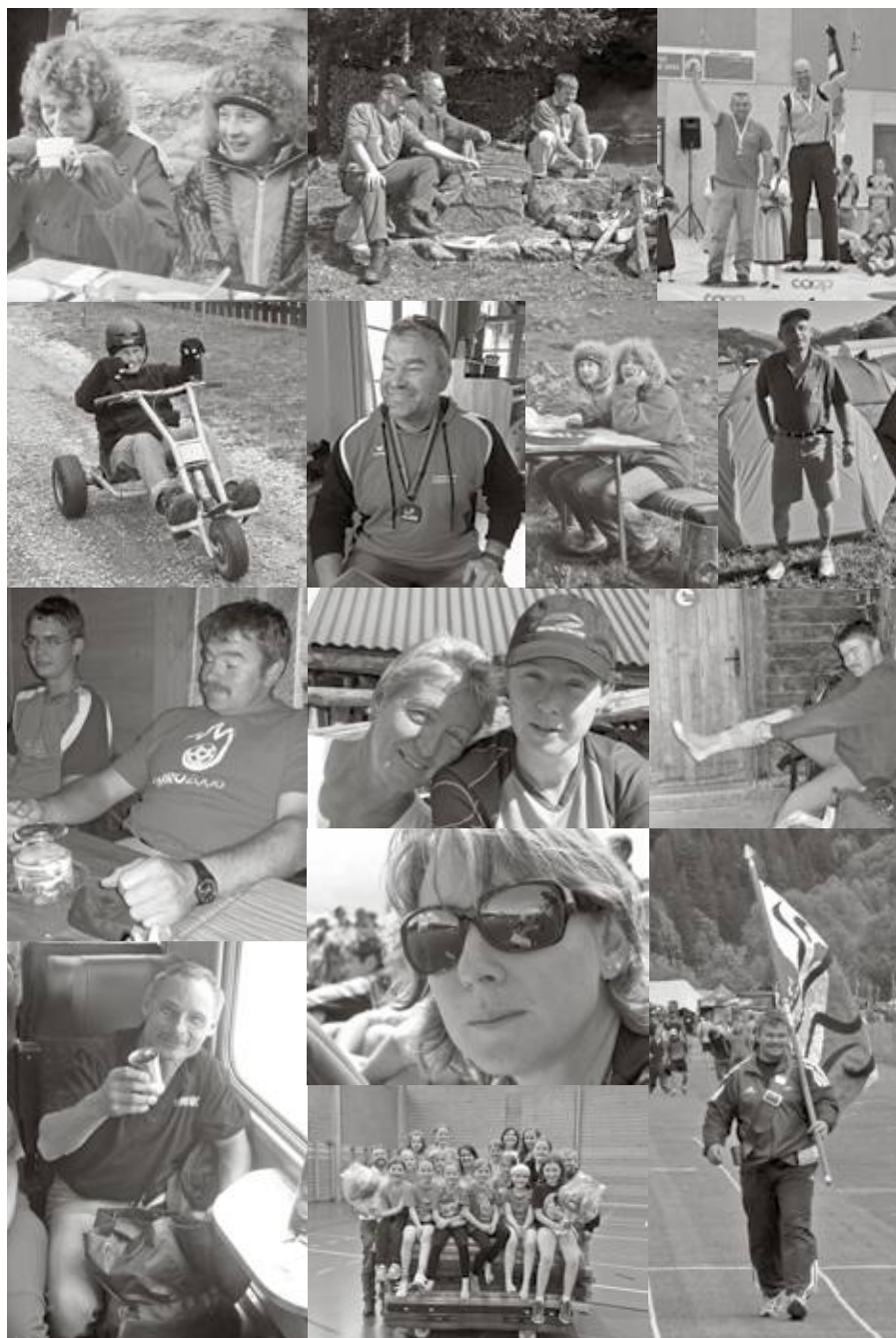


Wer besser sieht
Hat mehr vom Sport



www.optikbouvier.ch
Thunstrasse 8 3700 Spiez Tel 033 345 86 20





Der Start, um 7.30 in Wimmis, begann mit einer Schocknachricht. Doch die Lage entspannte sich am Abend beim Treffen mit Andi schnell - er steht nur noch halb unter Strom. Zurück zum Anfang. Unser Tagesziel: Binn im Wallis. Bereits in Wimmis mussten wir uns unsere reservierten Plätze erkämpfen und an der Talstation in Ried-Brig waren wir uns nicht einig, ob die Gondelbahn wirklich für uns fährt oder doch stillstehend bleibt. Durch dichten Nebel ging es dann mit etwas Verspätung doch noch bergauf. Auch wenn der letzte Restaurantbesuch erst 30' her war, die nächste Kaffeepause war fällig! Wir konnten das Restaurant jedoch nicht als sehr gut bewerten, da leider nur einer von drei belegten Tischen ein Gützi zu Genuss bekamen. Nichts desto trotz, auch die ohne Gützi im Magen schafften den steilen Aufstieg auf den Saflischpass selbstverständlich problemlos. Zum Teil war sogar noch überflüssige Energie vorhanden für einen ungeplanten Abstecher zum Stausee. Unser Sir Strongest wäre neidisch gewesen auf die mystisch vernebelte Aussicht auf das eiskalte Wasser. Auf dem Pass gabs das verdiente

Rucksack-zMittag. Leider erlaubte das neblige, nasskalte Wetter keine lange Pause - das selbstgekaufte und noch fast lauwarme Poulet konnte so nicht genossen werden. Nur wenige Minuten nach dem Aufbruch wurde dann ein Gummeli unbekannter Natur vermisst. Doch durch diesen Zwischenfall liessen wir uns nicht aufhalten. Für die weiteren 3,5 Stunden Fussmarsch passierte nebst der fast vertrampelten, giftigen (?) Raupe und den gesichteten, zum Teil nicht scheuen Murmeli, nichts Spektakuläres. Ausser vielleicht, dass eine Kaffeepause für uns auch ohne Restaurant möglich ist. In Binn angekommen realisierten wir erst, wie gut es unsere zwei erfahrenen Reiseleiter mit uns meinten. Eine 14 Gault-Millaupunktetafel hing am Eingang des Hotels. Erst da wurde uns bewusst, dass unser neues TV-Hemd vielleicht auch einen Platz im Rucksack verdient gehabt hätte. Der Abend verlief dann auch dementsprechend gourmethaft und seriös. Auch ohne gehobenem Dresscode wurden uns alle Wünsche erfüllt. Da das 150-Seelendorf keine Bar besitzt und das Restaurant um 23.00 Uhr schliesst, wurde der Abend ungewohnt früh



beendet. Am Morgen gab's ein ausgiebiges Morgenessen. Wenn man im Nachhinein bedenkt, wie anstrengend der Sonntag verlief, waren wir alle froh um die morgendlichen Powerflocken. Das Ziel war ein zirka 40' Fussmarsch sowie das rasante Überraschungsprogramm. Die Spekulationen um das Erwartete waren spätestens nach der (Schaukel-)Hängebrücke von Erlen nach Bellwald an der Informationstafel beendet. Die Freude war bei allen riesig, sogar Deni setzte sich später in einen von ihm benannten «Behinderten-GoKart». Kaum oben bei der Bergstation angekommen, begann auch schon die Suche nach einem geeigneten, windstillen Picknickplatz. Befindet er sich im WC oder auf den freien Liegestühlen? Nein, in einer alten Gondel. Leider gelang es nur vier, starken Turnern sich durchzusetzen und die Gondel für sich zu beanspruchen. Der Rest der Gruppe musste sich mit einem Unterstand zufrieden geben, gingen aber dann

aus Frust erneut in ein Restaurant. Die anderen genossen ihr frisches zMittag und hatten ihren ganz speziellen Spass. Ins Detail gehen wir aber bei dieser Szene nicht, der Bericht ist sowieso schon zu lange.

Item... Die GoKart-Fahrt wurde bei allen ausnahmslos problemlos beendet. Auch hier ist ein Detail nicht zwingend notwendig. ;-) Nicht ganz einzig waren wir uns bei der Wahl des Abstiegs Richtung Talstation Bellwald. Reicht die restliche Energie für zu Fuss oder bevorzugt man doch lieber die Bahn? Schlussendlich fanden aber alle ihren Weg nach unten und mit einem Sprung in den Zug, begann auch bereits wieder die Heimreise.

Danke Oli und Simon für die motivierte Organisation, wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Ausgabe.

Es grüsst die Erstzubettgehende



Molkerei Lehnherr

Käsespezialitäten – Backwaren – Lebensmittel

Familie Lehnherr

Mühlegasse 1 3752 Wimmis

Tel. 033 657 22 10

www.molkerei-lehnherr.ch info@molkerei-lehnherr.ch

Party Service für Raclette und Fondue
Käseplatten + Partyplatten

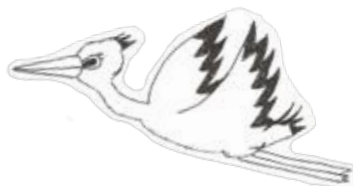
GEBURTEN

Elin
Mirjam und Andreas Roth

26.4.2016

Marc André
Marianne und Beat Schneider

23.6.2016



HOCHZEITEN

Kathrin und Adrian Stucki-Vögeli

3.9.2016



GEBURTSTAGE EHRENMITGLIEDER

Lörtscher Gottfried

99 Jahre

Indermühle Hansrudolf

75 Jahre

Duforêt Ursula

60 Jahre

Rohrer Daniel

45 Jahre

Was zieht so munter das Tal entlang?
Eine Schar im weissen Gewand.
Wie mutig brauset der volle Gesang,
die Töne sind mir bekannt.
Sie singen von Freiheit und Vaterland,
ich kenne die Scharen im weissen Gewand.

**Hurra, hurra...,
du fröhliche Turnerschar.**

Es ist kein Graben zu tief zu breit,
hinüber mit flüchtigem Fuss.
Und trennen die Ufer der Strom so weit,
hinein in den tosenden Fluss.
Er teilt mit den Armen der Fluten Gewalt
Und aus den Wogen der Ruf erschallt:

**Hurra, hurra...,
du fröhliche Turnerschar.**

So wirbt der Turner mit Kraft und Mut,
mit Frührots freundlichem Strahl,
bis spät sich senket der Sonne Glut
und Nacht sich bettet im Tal.
Und klingt der Abendglocken Klang,
dann ziehen wir nach Hause mit frohem Gesang:

**Hurra, hurra...,
du fröhliche Turnerschar.**

TV WIMMIS



Lust auf **Fleisch?**

**Ab sofort gibt es bei uns
Rind, Pferd und Schwein
auf dem heissen Stein.**

Reservieren Sie sich noch heute Ihren Tisch.
Von Dienstag bis Samstag verwöhnen Sie
Barbara Meister-Moser & das Löwenteam!

Hotel-Motel
LÖWEN



Hotel Motel Löwen
Hauptstrasse 24
3752 Wimmis
Tel: 033 657 12 45